



Materialien und Methoden V: Offene Lernumgebungen gestalten

Thesen und Hinweise zur Projektarbeit

Thesen zum Lernen und Arbeiten in Projekten

- Projektunterricht wird durch epistemische oder prozedurale Neugier oder durch Aufklärungs-, Gestaltungs- oder Veränderungsinteresse vorangetrieben.
- Projektideen werden durch Brainstorming erweitert, durch ungebrochenen Fragemut konkretisiert und durch Beantwortung der Fragen substantialisiert.
- Projekte sind von ihrer Idee her und in ihrer Konzeption nicht fachbeschränkt; das gilt auch, wenn sie im unterrichtlichen Rahmen eines Faches ihren Ursprung haben und ihren Abschluss finden.
- Projektunterricht ist phänomen- und thementreu und damit häufig unausweichlich fächerübergreifend.
- Wegen der grundsätzlichen Schulfachunabhängigkeit sind in der Regel Ergebnisse und Verfahren verschiedener Disziplinen zu berücksichtigen; solche Rücksichtnahme ist bei der Definition und Planung eines Projektes sogar unvermeidbar.
- Unter einem Projekt wird eine inhaltlich oder thematisch zusammenhängende Unterrichtssequenz verstanden, die ein Spektrum unterscheidbarer Frage- oder Problemstellungen und deren Bewältigung zulässt.
- Projekte bieten keine Gelegenheit für valide Bewährungskontrollen der Mitarbeiter, obwohl sie ihren Abschluss erst in einem Gütenachweis ihrer Ergebnisse und in der Rechenschaft über Aufwand, Schaden und Nutzen ihren Abschluss finden.
- Projekte sind daher auch nicht mit bloßen Aktionen ungewissen oder beliebigen Ausgangs zu füllen.
- Projekte zielen erfolgsvorsichtlich und reflektiert auf didaktisch legitimierte Erkundungen, Kenntnisgewinne, Erkenntnisse und Fertigkeiten.
- Projektunterricht lässt sich ohne Planung und Projektmanagement nicht vorstellen; daher brauchen verantwortungsbewusst geplante und betreute Projekte auch nicht zu scheitern. Gerade weil Projektunterricht Unterricht ist, sind Anleitung und Unterweisung im Bedarfsfall geboten.
- Überwiegend auf Information, auf Unterweisung oder auf Demonstration ausgerichtete Unterrichtssequenzen sind noch keine Projekte. Auch lediglich thematisch legitimierte Beschäftigung oder die Gewinnung bereichsspezifischer, signifikanter, aber unerheblicher oder episodischer Kenntnisse, Einsichten oder Fertigkeiten ist noch kein Projektunterricht.
- Projekte werden in der Regel einen Zeitrahmen von zehn Unterrichtsstunden nicht unterschreiten.
- In jedem Projekt ist die Nutzung verfügbarer intra-, inter- und extrapersonaler Produktionsmittel (Kenntnisse und Fertigkeiten, materielle oder finanzielle Ressourcen) wesentlicher Bestandteil. Sie müssen Schülern zum praktischen Umgang zur Verfügung stehen oder im Zuge des Projektunterrichts zur Verfügung gestellt werden.
- Schüler sollen dadurch eigene Erfahrungen machen können, zu verantwortungsbewussten Entscheidungen und zu autonomem Handeln angeleitet und befähigt werden und auf dieser Basis Zugänge zu den allgemeinen und als verbindlich ausgehandelten Fragestellungen finden sowie Antworten und Problemlösungen gewinnen. Die Projektziele müssen deutlich über die Ebene des Hier und Jetzt hinausgehen, um als Lernziele verständlich und begründet zu sein.

- Jedes Projekt ist thematisch definiert.
- Perspektivziel ist auch bei Projekten der Erwerb von zukunftsrelevanten, zentralen Standardkenntnissen, -einsichten und -fertigkeiten.
- Lehr-Lern-Erfolgsberichte und Analysen der Veränderung der sachstrukturellen Entwicklungsstände geben Aufschluss über den individuellen Gewinn und Nutzen.
Sie sind Anlass, notwendige Konsequenzen für Ergänzung durch Unterricht und Unterweisung zu ziehen.

Zusammenfassung

- Projektunterricht ist erlebnishaltig, aber weder ziel- noch richtungslos.
- Projekte unterscheiden sich von schlichten Unterrichtssequenzen nicht notwendigerweise im Stundenumfang.
- Projektunterricht unterscheidet sich jedoch von fachspezifischer, bereichsbeschränkter Unterweisung.
- Mit der Wahl des Themas wird das jeweilige Projekt umrissen, mit der Verhandlung der Gesamtheit der für jeden Schüler intendierten Ziele wird das Projekt für Schüler und Lehrer verbindlich festgelegt.
- Projektplanung erfordert von der Projektleitung fachüberschreitende solide Sachkenntnis und Zielentscheidungen.
- Projektunterricht bedeutet für Lehrer nicht Aufgabe oder Verdrängung des Expertenstatus, aber er erfordert Mut zu einer fruchtbringenden Laienhaltung und zugleich Intoleranz gegenüber verantwortungslosem Dilettantismus.
- Projektbewältigung erfordert Entscheidungs- und Handlungssicherheit sowie Kooperations- und Koordinationsfertigkeit.
- Erfolgreich Rechenschaft ablegen wollen und können ist Leitlinie für die Planung, das Management und den Abschluss eines Projektes.

Hinweise zur Projektwahl

Die Themen sollen ...

- Anknüpfung und Vertiefung des Erlebnis- und Erfahrungsbereichs der Schüler erlauben.
- den Schülern leicht zugänglich sein, um das Maß der notwendigen Lehreraktionen und -interventionen zeitgerecht beschränken zu können.
- in Verbindung mit anderen Themen einen bedeutsamen Ausschnitt curricularer Felder erschließen.
- in Verbindung mit den anderen gewählten Lerninhalten zur Erreichung aller Lernziele geeignet sein.
- über die unmittelbaren projektspezifischen Lernziele hinaus Anlass geben, um Sach-, Selbst-, Sinn-, Sozial-, Such- und Systemerfahrungen zu vertiefen.